

Verlag pädagogischer Richtung, der sich in der Hauptsache mit der Herausgabe von Wandkarten, sowie Anschauungsbildern befaßt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ein vorzüglicher Mitarbeiterstab steht dem Unternehmen zur Seite. Das Geschäft hat gerade in den letzten Jahren einen bedeutenden Aufschwung genommen. Der Verkauf erfolgt lediglich infolge Zurruheetzung des bisherigen Inhabers. Es wird noch betont, daß die Firma einen ausgezeichneten Ruf in pädagogischen Kreisen genießt.

Wirkliche Reflektanten erhalten Auskunft unter \ddagger 3561 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- und Papierhandlung,

verbunden mit Akzidenzdruckerei — einzige Buchhandlung einer sächs. Industriestadt von ca. 8000 Einw., ist wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen. Dieselbe hat steigenden Umsatz (Bareinnahme 1910 36000 \mathcal{M} 1911 bis Sept. 29800 \mathcal{M}). Langjährig bestehendes, solides Geschäft. Forderung für Buchhandlung 10000 \mathcal{M} , für Druckerei nebst dem dazugehörigen Papierlager 15000 \mathcal{M} bar, welche durch die vorhandenen Werte reichlich gedeckt werden. Reingewinn p. anno über 6000 \mathcal{M} . Auch für zwei Herren eine gute Erwerbung, da sich der Umsatz bei sorgfältiger Leitung bedeutend heben läßt. Event. wird die Buch- und Papierhandlung allein verkauft. Herren, die den Besitz der entsprechenden Mittel nachweisen können, erfahren Näheres unter „K. 230“ durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Buchhdlg. in Stadt Deutschösterr. L. tücht. Sortim. gelegentl. käuflich übern. Näh. auf Anfr. u. „Austria“ Nr. 3351 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Hochrentable Reisebuchhandlung bei 3- bis 4000 \mathcal{M} Anzahlg. zu verkaufen. Nötiges Kapital 20—25000 \mathcal{M} . Angeb. u. H. D. 3542 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortiment in württembergischer Stadt — Behörden, höhere Schulen etc. am Platze — ist wegen Übertritts des Inhabers in anderen Beruf zum 1. Okt. oder später zu verkaufen. Interessenten belieben Näheres mit Angabe der verfügbaren Mittel unter H. A. Nr. 3165 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. zu erfragen.

Kaufgesuche.

Ich kaufe für einen Geschäftsfreund stets gute Werke noch lebender Autoren und noch geschützte Werke, Erzählliteratur, Dramen, Gedichte, gute Memoirenwerke, Biographien, Essays usw.

und erbitte nur schriftliche Angebote mit Mustere Exemplaren.

Leipzig, Hohenzollernstr. 5.

Adolf Jaeger, Buchhändler u. beeidigt. Bücherrevisor.

Teilhahergesuche.

Für sehr angesehenen, grundsoliden Zeitschriften- u. Buchverlag wird ein Teilhaber gesucht, der zum weiteren Ausbau annähernd 100000 \mathcal{M} . einlegen kann und der praktische Erfahrung im Zeitschriftenverlag besitzt.

Möglicherweise Umwandlung in eine G. m. b. H.

Das Geschäft kann überallhin verlegt werden.

Für kapitalkräftigen, fachtüchtigen Herrn vorzügliche Gelegenheit zur Begründung der Selbständigkeit. Näheres erfahren Selbstreflektanten unter \ddagger 3555 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag,

seit mehreren Jahren bestehend, sucht in engere Verbindung zu treten mit

Kapitalisten,

Grossdruckerei oder Papiergrosshandlung zur Durchführung eines selten lukrativen Unternehmens seiner Zeitschriftenabteilung. Regelmässige wöchentliche Auflagen von enormer Höhe. Nur grosszügige Bewerber kommen in Betracht. Erforderlich sind noch \mathcal{M} 10—20 000.—

bar, Mindestgewinne von 33 bis 100 Proz. Angebote unter A. Postlagerkarte 939 Berlin W. 9.

Fertige Bücher.

(Z) Soeben ist erschienen:

Moorkultur.

Denkschrift über die Verhandlungen im Deutschen Landwirtschafts-Rate und aus der öffentlichen Versammlung des Vereins für Moorkultur im Deutschen Reiche im Februar 1911.

Herausgegeben

vom Verein zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reiche.

93 Seiten mit 49 zum Teil farbigen Abbildungen.

Preis ord. \mathcal{M} 2.—, netto \mathcal{M} 1.25. Partie 11/10.

Die hervorragende Bedeutung der Moorkulturfrage hat bekanntlich durch das persönliche Eingreifen S. M. des Kaisers auf der jüngsten Tagung des Deutschen Landwirtschaftsrates allgemeine Beachtung gefunden. In den weitesten Kreisen des Publikums ist hierdurch ein lebhaftes Interesse und tieferes Verständnis für unsere innere Kolonisation geweckt worden, dem die Denkschrift, die u. a. den Wortlaut der bedeutungsvollen Rede S. M. des Kaisers über die Cadiner Anlagen nebst erläuternden Bildern enthält, Rechnung trägt.

Da von seiten der preussischen und anderen deutschen Ministerien, Provinzialbehörden, Ansiedlungskommissionen, des Moorkulturvereins, der Landwirtschaftskammern etc. sowie durch die Presse auf das Erscheinen der Denkschrift in empfehlenden Hinweisen nachdrücklichst aufmerksam gemacht werden wird, eröffnen sich der Absatzfähigkeit die günstigsten Aussichten.

Als Käufer kommt nicht nur der Landwirt, Politiker, Volkswirtschaftler, sondern jeder Gebildete in Betracht.

Illustrierte Landwirtschaftliche Zeitung, Berlin SW. 11

Zur gemeinsamen Übernahme einer großen Buchhandlung in Universitätsstadt suche ich erfahrenen und kapitalkräftigen Sortimenten. Ernste Selbstreflektanten — nur solche — belieben sich unter „Ankauf Nr. 3563“ d. d. Geschäftsst. d. B.-V. zu melden.

Teilhaheranträge.

Kunst- u. Buchhändler, 35 Jahre alt, mit vorzüglichen Kenntnissen, wünscht in eine rentable Kunsthandlung, oder auch Buch- und Kunsthandlung als Teilhaber einzutreten. Das Geschäft müsste er später allein übernehmen können. Augenblicklich verfügbares Kapital \mathcal{M} . 15 000 bis \mathcal{M} . 20 000.—

Gef. Angebote unter „Beteiligung“ durch Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig.